



Z[16818]

Schuster & Loeffler in Berlin.

Novität!

* * *

Nur hier angezeigt!

Sehr geehrter Herr Kollege!

Um eine der machtvollsten dichterischen Persönlichkeiten tobt heute heftiger litterarischer Kampf, um

Richard Dehmel.

Von der einen Seite als der größte Versdichter unserer Tage gepriesen, von der anderen belächelt, ja verhöhnt, ist seine litterarische Bedeutung der Zielpunkt mannigfacher Untersuchungen widerstrebendster Art.

Wir glauben, mit einer neuen Publikation, die den Dichter sympathisch, aber gerecht behandelt, zur rechten Zeit zu kommen:

Wilhelm Schäfer,

der Dichter der „Zehn Gebote“, hat es unternommen, in einem klaren, geistvoll geschriebenen Essay Dehmels Bedeutung zu fixiren.

Dieses Buch enthält neben einem Geleitbrief „an den deutschen Michel“ zwanzig der schönsten und für den Dichter Dehmel am meisten charakteristischen Gedichte, sowie das Bild des Dichters.

Das Buch umfaßt ca. 7 Bogen, ist prächtig ausgestattet und kostet 1 M. Sein Titel lautet:

Zwanzig Dehmelsche Gedichte

mit einem Geleitbrief

von

Wilhelm Schäfer.Es ist unzweifelhaft, daß dieses Buch außerordentliche Nachfrage nach Dehmels Werken hervorrufen wird. Zu unserem Bedauern können wir „Erlösungen“, „Lebensblätter“ und „Weib und Welt“ **nur noch bar** abgeben; „Aber die Liebe“ und „Der Witwenhuh“ stehen noch à cond. zu Diensten.**Erscheinungstermin: Mitte April.**

Wir liefern Schäfer, Zwanzig Dehmelsche Gedichte für

70 s in Rechnung, 60 s bar; 7/6 Exemplare für 3 M 50 s.

Wollen Sie gefl. verlangen!

Hochachtungsvoll

Schuster & Loeffler.